

Leader-Hilfe für ländlichen Raum

Mit 1,5 Millionen Euro sollen in der Brenzregion bis 2013 Projekte zur Stärkung des ländlichen Raums gefördert werden. Ein Schwerpunkt ist Tourismus.

Alb-Donau-Kreis. Aus dem Leader-Förderprogramm sind in der Brenzregion (siehe Info-Kasten) bislang 3,2 Millionen Euro investiert worden. Das Geld von der EU ist seit 2007 zum Beispiel für das Gewässermanagement im Donauried und die Erweiterung des historischen Lokschuppens in Gerstetten verwendet worden, der von den Ulmer Eisenbahnfreunden genutzt wird. Insgesamt sind bisher 36 Projekte beschlossen worden. Schwerpunkte waren touristische Vorhaben sowie der Schutz des ländlichen und kulturellen Erbes. Auch für Dorfentwicklung und Regionalvermarktung gab es Zuschüsse. Wie aus einer Mitteilung der am Landratsamt Heidenheim ansässigen Geschäftsstelle der Brenzregion hervorgeht, stehen bis einschließlich 2013 weitere 1,5 Millionen Euro zur Verfügung. Schwerpunkte werden weiterhin sanfter Tourismus, Vermarktung regionaler Produkte sowie der Schutz natürlicher und kultureller Besonderheiten sein. Auf der Zuschussliste steht auch die geplante Wanderausstellung „Lonetalgeschichten“. Ferner ist die Zusammenarbeit mit der Region Müllerthal in Luxemburg geplant. Dabei geht es um geologische Besonderheiten und wie diese für den Tourismus genutzt werden können.

Wie bisher werden kommunale und private Projekte gefördert. Zum Beispiel können sich Gastronomen um einen Zuschuss bewerben, wenn es darum geht, ihren Betrieb zu erweitern. Gefördert wird auch der Umbau nicht mehr genutzter landwirtschaftlicher Gebäude, um darin beispielsweise Ferienwohnungen oder einen Hofladen einzurichten. Weitere Auskünfte erteilen die Leader-Geschäftsstelle im Landratsamt Heidenheim unter Tel. (07321) 321 24 64 sowie die Wirtschaftsförderung im Landratsamt Alb-Donau unter (0731) 185 13 00.

Die Brenzregion

42 Städte und Gemeinde gehören zum Leader-Fördergebiet Brenzregion. Im Kreis Heidenheim sind es 11 Kommunen, zum Beispiel die Stadt Niederstotzingen: Der in der Nähe des Teilorts Stetten ob Lontal geplante Archäopark soll unterstützt werden. Im Ostalbkreis gehören 13 Kommunen zur Brenzregion, im Alb-Donau-Kreis sind es sogar 18. Dort wird zum Beispiel der Radwegbau entlang der Lokalbahnstrecke Amstetten-Gerstetten bezuschusst.